



Merseburger Kreisblatt.

Tageblatt für Stadt und Land.

Einundsechzigster Jahrgang.

Nr 19

Sonntag den 23. Januar.

1888.

Vierteljährlicher Abonnementspreis: in der Expedition und den Ausgabestellen 1,20 Mark, mit Zubringersohn 1,40 Mark, durch die Post bezogen 1,50 Mark, durch die Stadt- und Landbriefträger 1,90 Mark. — Inseraten-Annahme bis 10 Uhr Vormittags.

Abonnements

auf das „Kreisblatt“ werden jederzeit von den Kaiserl. Post-Anstalten, auf dem Lande auch von den Landbriefträgern, den Ausgabestellen, den Ausgabestellen, sowie von der Expedition (Altenburger Schulplatz 5) entgegen genommen.

Inserate

finden durch das „Kreisblatt“ eine zweckentsprechende Verbreitung und werden dieselben für die am Nachmittag erscheinende Nummer bis früh 10 Uhr erbeten. (Größere Inserate möglichst am Tage vorher.)

Kreisblatt-Expedition.
Altenburger Schulplatz 5.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Bundesraths soll auch für das Jahr 1887 eine Ermittlung des Ernteertrages durch directe Nachfrage stattfinden. Demzufolge erhalten die Magistrate, sowie die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher zwei Exemplare des Formulars B. mit der Veranlassung, in demselben die auf einen Hectar durchschnittlich geerntete Menge jeder einzelnen Fruchtart in Kilogrammen anzugeben. Das eine der in dieser Weise ausgefüllten Formulare ist mir spätestens bis

Donnerstag, den 1. März cr.

zu überenden, während das andere sorgfältig aufzubewahren ist. Gleichzeitig sende ich ein Notizblatt über die im Jahre 1888 event. vorkommenden Hagelwetter und verweise auf die dem Notizblatt, sowie dem Formular B. vorgebrachte Anleitung. Etwa nöthig werdende Nachforderungen an Formularen sind an mich zu richten.

Merseburg, den 17. Januar 1888.

Der Königliche Landrath.
Weidlich.

Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit des Provinzial-Reglements vom 7. November 1882 aufgestellten Pferde- und Rindvieh-Register liegen zur Einsicht der Theiligten im Communal-Bureau aus und sind Anträge auf Berichtigung der Register binnen 14 Tagen daselbst schriftlich oder mündlich zu Protokoll anzubringen.

Merseburg, den 18. Januar 1888.

Der Magistrat.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten.

Tages-Ordnung:

Montag, den 23. Jan. 1888, Abends 6 Uhr.

- 1) Genehmigung der Etatsüberschreitung bei den Kreisbedürfnissen.
- 2) Vorschläge der Wahl-Commission, betr. die Wahl von Mitgliedern in die bestehenden Deputationen und Commissionen.
- 3) Vorschläge der Wahl-Commission, betr. die Wahl der Beisitzer und deren Stellvertreter zu den bevorstehenden Stadtverordneten-Erghwahlen.

Geheime Sitzung.

Personalien.

Merseburg, den 19. Januar 1888.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten.
Witte.

Verkauf von Schwarzpappeln.

Die im Unterforst Walslau Schlag II bei Wehlitz und Schlag XIII hinter Horburg eingeschlagenen Schwarzpappeln

175 Stück mit 2 1/2 fm

zumeist von vorzüglicher Beschaffenheit sollen

Dienstag, den 7. Februar cr.,

von Vorm. 10 Uhr ab,

im Restaurant zum Waldlater bei Schkenditz an die Meistbietenden verkauft werden.

Schkenditz, den 16. Januar 1888.

Königliche Oberförsterei.

Holz-Verkäufe

in der Königlichen Oberförsterei Schkenditz.

I. Unterforst Wöllberg, Rabenstein:

Freitag, den 27. Januar, von 9 Uhr ab,

Kruhhölzer

circa 100 Eichen mit 75 fm,

„ 200 Kiefern mit 90 fm,

„ 70 Eichen mit 15 fm,

„ 2 F. Stangen.

von 12 Uhr ab

Brennhölzer

circa 60 rm harte Kloben und Knüppel,

300 rm Abraum- und Unterholz-Keisig.

II. Unterforst Merseburg, Probsteiholz vor

Merseburg:

Montag, den 30. Januar, 10 Uhr,

circa 500 Kiefern mit 15 fm,

„ 13 F. harte Stangen,

„ 80 F. Korbhügel,

„ 800 rm Unterholz-Keisig.

III. Unterforst Schkenditz, Schlag VIII:

Dienstag, den 31. Januar, 10 Uhr,

circa 1200 rm Unterholz-Keisig (Langhausen),

„ 90 rm Kloben und Stöcke,

„ 200 rm Abraum-Keisig.

IV. Unterforst Walslau, Schlag XIII, hinter

Horburg:

Freitag, den 3. Februar, 10 Uhr,

circa 400 rm Unterholz-Keisig,

„ 40 rm Kloben und Stöcke,

circa 100 rm Abraum,
4 F. harte und weiche Stangen.
Schkenditz, den 20. Januar 1888.

Königliche Oberförsterei.

Nichtamtlicher Theil.

Merseburg, den 21. Januar 1888.

Politische Mittheilungen.

Deutsches Reich. In der äußeren Politik liegt nichts Neues von Belang vor, auch der Friedenserlaß hat keine entscheidende Wirkung hervorgebracht, und so wendet sich dem die Aufmerksamkeit stetig der parlamentarischen Lage zu. Mit Freitag hat glücklich das Zusammentagen von Reichstag und Preussischen Abgeordnetenhaus begonnen, das als notwendiges Uebel sich alle Jahre einstellt, obgleich es viel praktischer wäre, diese Unbequemlichkeit auf irgend eine Weise aus der Welt zu schaffen. Verdoppelte Arbeit schafft geminderte Gründlichkeit und Aufmerksamkeit, das ist eine alte Sache. Da es aber doch nun einmal für dies Jahr nicht hilft, müssen die 80 Reichstagsabgeordneten, welche auch im Abgeordnetenhaus Siege inne haben, sich in das Unvermeidliche fügen, und die Leipziger Straße hinauf und hinunter eilen, je nachdem sie am oberen oder unteren Ende von Nöthen sind. Trotz der Schullasten-Vorlage wird die preussische Session sich doch ruhig und wahrscheinlich auch schnell abwickeln, vielleicht bis Ostern schon. Zwei volle Monate liegen vor uns und da kann schon Manches beschloffen werden, zumal, wenn kein ernstlicher Widerstand in Aussicht steht. Der Reichstag wird des Altersgeizes wegen mindestens bis Pfingsten zusammenbleiben müssen; aber als Streitobject kann doch nur das Socialistengesetz und seine Verschärfung in Betracht kommen. Es tritt immer mehr hervor daß sich eine Reichstagsmehrheit finden wird, welche die Verschärfungen für zwei oder drei Jahre beschließen wird. Und damit wird der Reichstanzler auch wohl einverstanden sein.

— Bei der Audienz der Landtagspräsidenten sagte der Kaiser, es sei ihm schwer geworden, die neue Wehrvorlage, die große Opfer stelle, zu unterzeichnen. Im Hinblick auf die Rüstungen unserer Nachbarn sei sie aber durchaus nöthig.

— Der Friedenserlaß des Kaisers Alexander hat den geringsten Eindruck — in Rußland selbst gemacht. Alle freithätlich gefinnenen Russen und alle die, welche nach Hilfe gegen das jegige verrottete Regierungssystem sich umsehen, und das ihnen so ziemlich alle besseren Klassen, sind durch die Auszeichnung der Panislawitschenführer so kontertrirt, daß dem Erlaß fast keine Aufmerksamkeit geschenkt wird. — In Polen sind neue Truppen nicht eingetroffen, doch dauern Kasernen- und Befestigungsbauten mit ungeschwächtem Eifer fort.

— Die Röllnische Zeitung weiß zu melden: Rußland wolle versuchen, seine orientalischen

Am 13. Januar früh 1 Uhr hat der Allmächtige den Pfarrer zu Gröst
Emil Küstermann
 aus dieser Welt abgerufen. Offenbarung Joh. 14, v. 15.
O. Küstermann, Pfarrer zu Geusa im Namen der Kinder und Geschwister des Verewigten.

Inventarauction.

Dienstag, den 24. Jan. cr., v. früh 10 Uhr ab sollen im Gute Nr. 4 in Bösch den nachstehende Gegenstände als:
 1 Pferd, 3 Kühe, 4 Säweine, Aders-, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, 300 Centner Heu, Stroh, Spreu, sowie 28 cbm Füllmund und 6 cbm fl. Plastersteine an den Meistbietenden verkauft werden. Bekannte zahlungsfähige Käufer erhalten 3 Monat Credit.
Wilh. Lutze.

Seute wieder
2 sehr fette Pferde
 geschlachtet. Wirklich Seltenheit!
R. Kolbe, Köchschlächter.

Liebigs Fleischextract billigt, Bei 5 Pfunden
 van Houtens und Blookers } Vorzugs-
 holländ. Cacao in Büchsen, } Breise.
 Blookers Cacao in Packeten,
 Sprengels garantirt reines Cacao-
 pulver das Pfund Mk. 2 20,
 ff. Vanille, Bruch- u. Krümelchocolade,
 das Pfund Mk 1.—,
 grüne und schwarze Thees hochfein im
 Geschmack das Pfund Mk. 1.50, 2.50, 3.—,
 4.—, 5.—, sowie in ¼ und ½ Pfund-
 Packeten empfiehlt
 die Drogen- und Farbenhandlung von
Oscar Leberl,
 Burgstraße 16.

Geführt auf das Vertrauen,

welches unserem Unter-Pain-Expeller seit ca. 20 Jahren entgegen gebracht wird, glauben wir hierdurch auch Jene zu einem Versuch einladen zu dürfen, welche dieses beliebte Hausmittel noch nicht kennen. Es ist kein Geheimmittel, sondern ein streng reelles, sachgemäß zusammengesetztes Präparat, das mit Recht allen Gicht- und Rheumatismus-Leidenden als durchaus zuverlässig empfohlen zu werden verdient. Der beste Beweis dafür, daß dieses Mittel volles Vertrauen verdient, liegt wol darin, daß viele Kranke, nachdem sie andere pomphof angepriesene Heilmittel versucht, doch wieder zum altbewährten Pain-Expeller greifen. Sie haben sich eben durch Veraleich davon überzeugt, daß sowohl rheumatische Schmerzen, wie Gliederreizen u. als auch Zahn-, Kopf- und Rücken-schmerzen, Seitenstiche u. am sichersten durch Expeller-Einreibungen verschwinden. Der billige Preis von 50 Pfg. bezw. 1 Mk. ermöglicht auch Unbemittelten die Anschaffung, eben wie zahllose Erfolge dafür bürgen, daß das Geld nicht unnütz ausgegeben wird. Man hüte sich vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur Pain-Expeller mit der Marke Unter als echt an. Vorräthig in den meisten Apotheken, Haupt-Depot: Marien-Apotheke, Nürnberg. Nähere Auskunft erteilen: **F. A. Richter & Cie., Rudolstadt.**

Das Möbelmagazin von G. Hänel Ww.

Neumarkt Nr. 73
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von
Möbel
 jeder Art, zu soliden Preisen.
Sophas u. Matratzen stets auf Lager.

Dr. med. Meyer.
 Berlin, Leipzigerstr. 91.
 heilt Unterleibs-, Haut-, Frauenkrankheiten und Schwächezustände. Auch brieflich.



Maskenball

der
Privat-Theater-Gesellschaft
 vom 19. October 1828.

Der beabsichtigte Maskenball unserer Gesellschaft findet bestimmt **Donnerstag, den 2. Februar d. Js.** in den festlich decorirten Räumen der **Funkenburg** statt.
 Wir laden daher die geehrten Gesellschafts-Mitglieder und soweit es der Raum gestattet, auch Nichtmitglieder (Masken und Zuschauer) zu recht zahlreicher Betheiligung ergebenst ein. **Eintrittskarten** für Nichtmitglieder können zum Preise von 1 Mk. 25 Pfg. bei den Herren **Sattlermeister Zahn**, Schmalestraße Nr. 15, **Kaufmann Zimmermann**, Burgstraße Nr. 15, **Kaufmann F. C. Beyer**, Unteraltenburg Nr. 59 und für Mitglieder außerdem vom Kastellan **Focke** bezogen werden.
Der Saal wird für Masken und Zuschauer Punkt 7 Uhr geöffnet.
 Für größere Aufführungen und sonstige interessante Belustigungen haben wir Sorge getragen.
Das Directorium.



Der Gesangverein „LYRA“

beabsichtigt am 5. Februar d. J., Abends 7 Uhr, in den Räumen des „TIVOLI“ einen
Maskenball

abzuhalten, woran auch Nichtmitglieder theilnehmen können. Für gute Auf-
 führungen wird bestens gesorgt. Alles Nähere später.
Das Comité.

A. Günther, Markt 19,

empfehl als sehr preiswerth einen großen Posten reinwollene 140 cm breite
Tuche und Buckskins
 zu Hauskleidern und Knaben-Anzügen passend, per Mtr. von Mk. 2,90 an.
 Auch gebe vorgerückter Saison halber die Restbestände in **Kleider-
 lamas** und **Winter-Buckskins** zu außergewöhnlich billigen
 Preisen ab.

Grosse Auction.

Montag, den 23. d. Mts. von Vorm 9 Uhr an veröffentliche ich auf
 Grube „Maria“ bei Oebles im Auftrage des Konkursverwalters ca. 148000 Preßkohlensteine, ca. 10000 Schamottesteine, ca. 17300 poröse Steine, ca. 26000 1/2“ bis 5“ Drainireröhren, 1 Aufschwager, ff. Schlitten mit Ansehör, 1 Lastwagen, 1 Pflugscharr, 1 eisernen Geldschrank, 1 Hackfl.-Schneidemaschine; und andere landwirthschaftliche Geräthe, 1 Centrifugalpumpe, Eisenvorräthe, Cementtonnen, Tische, Stühle u. sowie 2 elegante Aufschpferde zwangsweise an den Meistbietenden. Die
Auction findet bestimmt statt.
Palmer,
 Gerichtsvollzieher in Weissenfels.

Dr. Kochs' Fleisch-Pepton.



Ein neuer, durch seinen Gehalt an Eiweiss thatsächlich nahrhafter
Fleisch-Extract.

Das wirksamste aller bisher bekannten Mittel zur Ernährung und Kräftigung von Kranken, Genesenden, Blutarmen und Allen, die an gestörter Verdauung leiden. Bei seinem grossen Nährwerthe und kleinen Volumen vorzüglich für Reisende, Touristen, Jäger etc.
 Goldene Medaille New-Orleans 1886.— Ehren-Diplom Antwerpener Weltausstellung 1885.
 Vorräthig in Apotheken, Drogen- und Kolonialwaaren-Handlungen.

Bei Husten, Heiserkeit, Katarrh,

Verflemmung, Keuch- u. Stichhusten der Kinder, sowie bei **Hals-, Brust- u. Lungenleiden** veräume man nicht, die Vorzüglichkeit des von vielen Aerzten warm empfohlenen und weithin als unübertroffen bekannten Haus- und Genußmittels:
„Engel's Blüten-Honig-Brust-Saft“
 der Firma **Joh. A. Engel** in Mainz, zu erproben. Die Bestandtheile, Gewächserhältnisse und Bereitungsweise dieses lt. Kaiserl. Verordn. vom 4. Jan. 1875 und 3. Jan. 1883 dem freien Verkehr überlassenen, reellen diätetischen Products sind in der bei jeder Flasche befindlichen Beschreibung angegeben.
 Zu haben unter Garantie der Richtigkeit in Fl. à 3, 1 1/2, und 1 Mark in **Merseburg** bei **Heinr. Schultze jun.**, Entenplan; **Mücheln**: Carl Handrock.

Zur Schneiderei

Reizende Neuheiten in

Perl-Garnituren, Tailleurrevers, Kragen und Aufschläge von Mk. 1,50 an.

Perl-Westen, in ganz neuen Arrangements à 1, 1,25, 1,50 bis 6 Mk.

Perl-Tabliers, moderner Rockeinsatz à 2,50, 3, 3,50 bis 12 Mk.

Perl-Tabliers, sowie vollständige Taillegarnituren, in couleur, zu jeder Kleiderfarbe passend.

Großartigste Auswahl in

Perl-Besätzen, schwarz und couleur, Mtr. 0,15, 0,25, 0,50, 1, 1,50, 2 bis 8 Mk.

Perl-Ornamenten, schwarz und couleur, à 0,5, 0,15, 0,25, 0,35, 0,50, 0,75 bis 1,25 Mk.

Billigste Bezugsquelle für

Spitzen in Wolle, schwarz und couleur, Meter 10, 15, 20, 25, 30 bis 75 Pf.

Blonden in Chantilly, alle Breitenlagen, Meter 0,35-3 Mk.

Blonden in spanisch, Meter 15-75 Pf.

Blonden in Guipure, mit und ohne Glanz, Meter 0,25-2 Mark. Neuheit: gotische Dessins.

Spitzen in allen modernen Arten und allen Modefarben in Baumwolle und Seide.

Guipuretülle mit und ohne Glanz in reiner Seide, 70 cm breit, Meter 3, 3,50-6 Mk.

Chantillytülle, 70 cm breit, reine Seide, Meter 3, 3,50-6 Mk.

Wolltülle, in schwarz und couleur, reine Wolle, Meter 1,75-2,40 Mk.

Seiden-Band.

Atlasbänder mit Nips, u. Ottomaneite, in schwarz, acht aufeinanderfolgende Qualitäten, Detail-Ausschnitt zu Engrospreisen.

Atlasbänder mit Nips- u. Ottomaneite, in couleur, vier aufeinanderfolgende Qualitäten, Detailauschnitt zu Engrospreisen.

Picot-Atlas- u. Nipsbänder in allen Breitenlagen, vier aufeinanderfolgende Qualitäten, Detailauschnitt zu Engrospreisen.

Faconnébänder u. Moirébänder, überraschende Neuheiten in großer Auswahl.

Plüsch, Sammet u. Atlasse in größtem Farbensortimente zu Engrospreisen.

Größtes Knopflager

am Platze.

Wir unterhalten ununterbrochen größtes Lager sämtlicher Neuheiten auf jedem Gebiete der Mode und geben solche im Einzelverkauf zu Grospreisen das Dgd. von 5, 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50, 60 Pfg. ab.

Sämtliche Kurzwaaren

zur Schneiderei, sowie die dazu gehörigen **Futterstoffe etc.** zu Fabrikpreisen.

Wiederverkäufer, Modisten und Schneiderinnen genießen bei Baarzahlung Rabatt.

Emil Bloehn & Co.,

gr. Mitterstraßen-Ecke.

Man verlange unsere illustrierte Preisliste.

Hierzu 1 Beilage, sowie Unterhaltungsblatt Nr. 4.

Julius Bethge,
Delikatessen- u. Weinhandlung

Halle a. S.,

Leipzigerstrasse 2

empfiehlt

prima holländer Austern,
feinste Whitstable Natives,
frische Helgoländer Hummer,
frische Miesmuscheln,
frisches Rehwild,

Waldschneppen, Fasanen, Hasel-
hühner, Birkwild,
Brüsseler Putzen,

franz Poularden, Capaunen,
Vierländer Enten und Hähnchen,
frische Perigord-Trüffel,

franz. Radiese, Kopfsalat,
echte Teltower Rübchen,
italienische Dauermaronen,
Endivien, Escarol, Celeris,
süsse Mandarinen,

frische Weintrauben,
Traubenrosinen, Knackmandeln,
Tatteln, Tafelfeigen,

feinste Braunschweiger Gemüse-Con-
serven und rheinische Compotfrüchte
in bedeutender Auswahl,

Preisselbeeren mit Zucker,
ff. rheinisches Apfelkraut,
feinste Westfäl., Braunsch. u. Thür.

Fleisch- u. Wurstwaaren,
div. Sorten feiner Tafelkäse,
echt Westfäl. Pumpernickel,

Bedeutendes Lager echter in- und
ausländischer Liqueure, Weine, Mous-
seux und Punschessenzen

Aufträge nach ausserhalb werden
stets prompt und sorgfältig ausgeführt.
Preis-Courante sendet auf Wunsch
gratis und franco.

Halle a. S., Julius Bethge.

Eine Dreifacherfamilie sucht zum 1. April
Mitterquart Creypau.

Landwirthschaftlicher Kreisverein
Merseburg.

Versammlung

Mittwoch, d. 25. Januar cr. Nach-
mittags 3 Uhr im Tivoli zu Merse-
burg, wozu die verehrlichen Mitglieder mit der
Bitte um recht zahlreiche Beteiligung ergebend
eingeladen werden.

Gäste, von Mitgliedern eingeführt, sind will-
kommen.

Die Tages-Ordnung ist den Mitgliedern bereits
zugefendet. Der Vorsitzende.

Graf Hohenthal.

Kirchlicher Verein des Neumarkts.

Mittwoch, d. 25. Januar cr. Abends 8 Uhr

Familienabend im Ungarinen.

Die Herrn Prediger Bithorn und David hier
haben gütigst Vorträge zugesagt. Gesangvorträge
vom kirchlichen Gesangverein. Alle erwachsenen
Glieder unserer Neumarktgemeinde werden hierzu
ergebend eingeladen. Auch Gäste aus anderen
Gemeinden sind herzlich willkommen. Eintritts-
karten werden von Montag, d. 23. Januar an
von den Herrn Kaufleuten Angermann, Meyer,
Tänger und Rauch unentgeltlich verabreicht.

Der Vorstand.

Kirchl. Verein St. Maximi.

Dienstag, d. 24. Jan. 1888 Abends

8 Uhr im Herzog Christian.

1. Vortrag des Herrn Pastor Werther über
„Kinder Gottesdienst.“ 2. Referat des Herrn Dia-
k. Bloß über „Sonntagstrube.“ 3. Geschäftliches
und Fragelasten. — Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Unserer heutigen Gesamtauktion

liegt ein Prospect enthaltend die Gut-
achten zahlreicher Aerzte über Dr. R. Bod's Pec-
toral (Hustenfüller) bei, welches bei uns in den
Apotheken erhältlich ist.